

Mini-Test zu B1+

Aufgabe 1. Lesen Sie die Anzeige aus der Zeitung. Kreuzen Sie an.

„November-Sonne“ bei der Bahn: Für nur 29,- Euro quer durch Deutschland.

Vom 1. November bis zum 11. Dezember reisen Sie im Fernverkehr für nur 29,- Euro quer durch Deutschland. Sogar im ICE. Wohin Sie wollen.

Auch der Herbst hat seine schönen Tage.

Die „November-Sonne“-Fahrkarte können Sie bequem online buchen – für Fahrten vom 1. November bis 11. Dezember. (Buchung jeweils min. 3 Tage vor dem gewünschten Reisedatum.) Das Angebot gilt für eine einfache Fahrt in der 2. Klasse.

1. Wo können Sie mit dem Ticket reisen?

- a In Deutschland und im Ausland.
- b Nur in Deutschland.
- c Nur in Ihrer Nähe.

2. Bis wann können Sie reisen?

- a Bis Mitte November.
- b Bis Mitte Dezember.
- c Bis Ende Dezember.

3. Man bezahlt 29 Euro für ...

- a eine Fahrt hin und zurück.
- b eine Fahrt in der zweiten Klasse.
- c viele Fahrten an einem Tag.

Aufgabe 2. Sie hören ein Gespräch. Kreuzen Sie an: RICHTIG oder FALSCH.

4. Ulla war nicht in der Schule.

RICHTIG

5. Christoph hat Kopfschmerzen.

RICHTIG

FALSCH

6. Christophs Bruder war letzte Woche auch krank.

RICHTIG

FALSCH

Aufgabe 3. Sie gehen einkaufen: In welches Stockwerk gehen Sie? Kreuzen Sie an.

KAUFHAUS ALEXA	
3	3. Stock: Handys, Telefone, MP3-Player, CD-Player, DVD-Player, Radios, Fernseher, Computer, Notebooks, Tablets, Software, Drucker, CDs, DVDs, Videospiele, Sportkleidung, Arbeitskleidung
2	2. Stock: Herrenmode, Nachtwäsche für ihn, Unterwäsche für ihn, Möbel für Wohnzimmer, Bad und Küche, Teppiche, Lampen, Gardinen, Kissen, Decken, Stoffe und Dekoartikel, Handtücher
1	1. Stock: Damenmode, Nachtwäsche für sie, Unterwäsche für sie, Mode für Kinder und Jugendliche, Babybekleidung, Kinderwagen, Schuhe, Geschirr und Gläser, Besteck, Töpfe und Pfannen, Grills
EG	EG: Information, Uhren, Schmuck, Parfüm, Kosmetik, Schreibwaren, Glückwunschkarten, Kalender, Schultaschen, Reiseführer, Souvenirs, Schuhwerkstatt, Schlüsseldienst, Blumenladen
UG	UG: Bäcker, Supermarkt, Putz- und Waschmittel, Fotoservice, Tabak, Zeitschriften und Zeitungen, Theater- und Konzertkarten, Reisebüro, Geldautomat, Kunden-WC

7. Sie möchten Ihre Urlaubsbilder drucken lassen.

- a 3. Stock
- b UG
- c anderer Stock

8. Sie suchen eine Hose zum Joggen.

- a 3. Stock
- b 2. Stock
- c anderer Stock

Aufgabe 4. Sie hören Informationen aus dem Radio. Kreuzen Sie an.

9. Wo kann man noch parken?

- a Am Bahnhof.
- b Am Einkaufszentrum.
- c Bei der Olympia-Halle.

10. Wie wird das Wetter im Süden? Es wird...

- a kühl und trocken.
- b warm und es gibt Gewitter.
- c warm und es regnet.

Aufgabe 5. Wählen Sie: Welche Anzeige passt zu der Situation? Kreuzen Sie an.

11. Mirjeta hat keine Zeit für einen Kurs, möchte sich aber regelmäßig über Neuigkeiten aus Deutschland informieren.

Neu im Verlagsprogramm:

Schweizer Autoren, leicht gemacht

Nach 100 Lernstunden schon literarische Kurzgeschichten, Romane und Gedichte lesen?
Kein Problem!

Die Reihe „Schweizer Autoren, leicht gemacht“ bietet Deutschlernern vereinfachte Originalversionen für uneingeschränktes Lesevergnügen.
www.schweizer-leseverlag.ch

A

Trainingsprogramm Deutsch

Sie wollen Ihre Sprachkenntnisse verbessern, haben aber keine Zeit für Kurse? Dann lernen Sie Deutsch im Internet! Unser Lernportal bietet Ihnen gratis:

B

- 10 Kurslektionen für Anfänger und Fortgeschrittene
- Erklärungen zur Grammatik
- alle Übungen online verfügbar

www.sprachenlernen.de

Deutsch erLesen

Das Magazin Deutsch erLesen richtet sich an Deutschinteressierte im In- und Ausland. Es erscheint einmal im Monat und enthält aktuelle Originalartikel aus der deutschen Presse. Deutschland erfahren & Deutsch lernen! Bestellen Sie noch heute Ihr Probeexemplar:
info@deutsch-erlesen.de

C

Verlag für deutsche Literatur sucht Lektor/ Lektorin

für die Auswahl und Korrektur von Werken junger deutscher Autoren.
Unser Verlagsprogramm umfasst Romane, Gedichtbände und Hörbücher.
Schicken Sie Ihre Bewerbung an:
junge-literatur@berlin.de

D

Aufgabe 6. In einer Zeitschrift lesen Sie Kommentare zu einem Artikel über das Verbot von Handys an Schulen. Wählen Sie: Ist die Person **für ein Verbot?**

Momentan scheint es so, als ob Handys bei Schülerinnen und Schülern ein Mittel sind, um bei anderen Eindruck zu machen. In dem Alter ist das aber keine gute Sache. In der Schule sollte die Aufmerksamkeit dem Unterrichtsstoff gelten. Was die Kinder nach dem Unterricht machen, ist dann ihre freie Entscheidung.

Corinne, 37, Zürich

Es kommt ganz darauf an, manche machen ja viel Unsinn damit. Wenn ich aber eine ganze Stunde auf meine Tochter warten muss, weil sie das Handy in der Schule nicht einschalten darf, finde ich das nicht akzeptabel. Das ist uns letztens so passiert. Da muss die Schule unbedingt eine Lösung finden ...

Rüdiger, 47, Essen

Natürlich gehen wir zur Schule, um was zu lernen, und nicht, um Nachrichten zu schreiben oder Handy-Videos auszutauschen. Aber wir Schüler dürfen bald wählen und anderen wichtige Dinge entscheiden - und dann wollen uns die Lehrer eine so einfache Sache wie das Handy verbieten? Wie sollen wir dann den richtigen Umgang damit lernen? Vielleicht sollte man mal eine Umfrage an Schulen machen. Ob die meisten wohl für ein Verbot wären? Das möchte ich bezweifeln ...

Max, 15, Wien

12. Corinne

JA

NEIN

13. Rüdiger

JA

NEIN

14. Max

JA

NEIN

Aufgabe 7. Lesen Sie den Text aus der Presse. Kreuzen Sie an.

TOUR DURCH MURTENS GESCHICHTE

Mit der Rundfahrt „Zeitreise per Velo“ können Touristinnen und Touristen das Städtchen Murten und seine Geschichte sportlich neu entdecken. Die Tour startet am Bahnhof von Murten, wo die sportlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf das eigene oder ein gemietetes Velo steigen. Die weniger sportlichen und jene, die es schon immer ausprobieren wollten, steigen aufs Elektro-Velo. Dieses kann ebenfalls am Bahnhof gemietet werden.

* Velo = Schweizer Standard für „Fahrrad“



© Colourbox.de

15. Für die Rundfahrt ...

- a
- b
- c

braucht man ein eigenes Velo.
muss man nicht sportlich sein.
sollte man mit der Bahn anreisen.

Aufgabe 8. Sie hören nun einen kurzen Text. Kreuzen Sie an.

15. Sie hören eine Information für eine Reisegruppe.

RICHTIG

FALSCH

17. Welcher Zug fällt aus? Der Zug nach ...

- a
- b
- c

Bern.
Genf.
Lausanne.

Aufgabe 9. Rekonstruieren Sie den Text, indem Sie die fehlenden Wörter ergänzen. Kreuzen Sie an.

Die Weltgesundheitsorganisation hat Stress zu einem der größten Gesundheitsrisiken erklärt. Bisher war auch Mediziner*innen der Grund nicht klar, 0 warum manche Menschen in extremen

Lebenssituationen ruhig bleiben, während andere schon bei kleinsten Veränderungen völlig aus

18

Fassung geraten. Kanadische Wissenschaftler*innen sind der Überzeugung,

19

Streicheleinheiten, die wir beispielsweise von unseren Eltern während unserer

Kindheit erhalten, im späteren Leben das beste Mittel 20 Stress sind.

Die Wissenschaftler*innen konnten nachweisen, dass durch die frühe liebevolle Zuwendung langfristig ein Gen verändert wird, das bei der Stressbewältigung eine zentrale Rolle spielt.

18. a der
 b das
 c die

19. a dass
 b die
 c wenn

20. a für
 b gegen
 c auf